

# **Protokoll der 29. Ordentlichen Mitgliederversammlung des VPAH e.V.**

## **Weimar, den 08.03.2019, 11:00 bis 12:15 Uhr**

**Anwesende:** Hendrik Berth, Andrea Bier, Heinz-Jürgen Brosig, Hannelore Hauß-Albert, Friedmar Kreuz, Caren Walter

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der erste Vorsitzende, Herr Hendrik Berth, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, die satzungsgemäß am 09.01.2019 einberufen wurde.

### **2. Annahme der Tagungsordnung**

Die Tagesordnung wird von den Anwesenden so, wie in der schriftlich erfolgten Einladung mitgeteilt, einstimmig angenommen.

### **3. Genehmigung des Protokolls der 28. Mitgliederversammlung vom 16.03.2018 in Münster**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird angenommen. Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll werden von der Mitgliederversammlung nicht beantragt.

### **4. Bericht des 1. Vorsitzenden**

Es gab, einschließlich der gestrigen, drei erweiterte Vorstandssitzungen im Berichtszeitraum. Die nächste erweiterte Vorstandssitzung ist im Rahmen der Mitgliederexkursion im September in Dresden geplant.

Von der Broschüre „Schlechte Nachrichten nach vorgeburtlicher Untersuchung“ ist mittlerweile die 20. Auflage, ergänzt um die Informationen zu den Gegebenheiten in Österreich und der Schweiz, erschienen. Bei der 19. Auflage gab es leider zahlreiche fehlgedruckte Exemplare; die neue Auflage wurde dementsprechend sofort eingehend geprüft, ohne dass Druckfehler gefunden wurden. Jedes Mitglied erhält weiterhin je 10 Exemplare dieser und der HNPPC-Broschüre kostenlos sowie alle weiteren bestellten Exemplare um 50 % ermäßigt. Für den Versand der Broschüren muss eine neue Lösung gefunden werden, da Schwester Marga Bauer und die ÜBAG für Humangenetik in Dresden dafür nur noch kurze Zeit zur Verfügung stehen.

Seit 22.05.2018 nimmt der VPAH e.V. an der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ teil, siehe: <http://vpah.de/transparenz>

Das Finanzamt Dresden-Süd hat mit Schreiben vom 26.07.2017 darauf hingewiesen, dass die derzeit gültige Fassung der Vereinsatzung vom 26.03.1999 in § 18 (3) nicht mehr allen formellen Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts der §§ 51 ff. Abgabenordnung entspricht. Dies führt zur Notwendigkeit einer Satzungsänderung des Vereins (s.u.).

Am 25.05.2018 trat die EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Die Webseite des Vereins (siehe <http://vpah.de/impresum>) wurde bis 16.05.2018 überarbeitet. Alle Formulare und Broschüren sind dementsprechend überprüft und geändert worden. Im Rahmen der Satzungsänderung soll ein neuer Paragraph zum Datenschutz ergänzt werden.

Ein Weiterbildungsangebot an die Akademie Humangenetik wurde diskutiert und entworfen: „Kompetent kommunizieren und interagieren in humangenetischen Tätigkeitsfeldern“.

Hintergrund: Das Tätigkeitsfeld der Humangenetik ist in der Genetischen Beratung durch häufigen und zeitlich intensiven Patientenkontakt geprägt. Beratungsanlässe sind für die Patienten/Ratsuchenden häufig sehr ernste bis lebensbedrohliche Erkrankungen bzw. Erkrankungswahrscheinlichkeiten und -gefährdungen. Eine angemessene Kommunikation und Interaktion mit den Ratsuchenden hat daher einen besonderen Stellenwert.

Zielgruppe: Fachärztinnen und Fachärzte für Humangenetik, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Medizinstudierende am Ende des klinischen Studienabschnitts, humangenetische Beraterinnen und Berater, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler in der Weiterbildung zur/zum Fachhumangenetikerin/Fachhumangenetiker, sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in humangenetischen Praxen, die Patientenkontakte haben. Das Curriculum besteht nach aktuellem Planungsstand aus drei aufeinander aufbauenden Kursen (Grundlagenseminar, Fallseminar, Praxisseminar) mit je 12 Unterrichtseinheiten.

Der Entwurf wird nun durch den 1. Vorsitzenden an die Akademie Humangenetik weitergeleitet werden und um Rückmeldung gebeten, dann erst folgt die weitere Planung.

Es gibt nach wie vor einen geschützten Mitgliederbereich auf der Homepage (s. <http://vpah.de/mitglieder>), das (unveränderte) Passwort ist beim Vorstand in Erfahrung zu bringen.

## 5. Bericht des Schatzmeisters

Die Einnahmen des Vereinskontos im ablaufenden Geschäftsjahr kamen durch Mitgliedsbeiträge (€ 728,-) und Spenden (€ 320,-) zustande. Hauptausgabeposten war auch in diesem Jahr wieder die Vorstandsarbeit (Reisekosten und Spesen) in Höhe von € 1.625,35.

Abschlussaldo zum 30.12.2017	4.673,51 €
Abschlussaldo zum 30.12.2018	3.961,95 €
Differenz:	<hr/> -711,56 €
Einnahmen:	1.048,00 €
Ausgaben:	1.759,56 €
Differenz:	<hr/> -711,56 €

Für das **Broschürenkonto** ergeben sich folgende Zahlen:

Abschlussaldo zum 30.12.2017	4.718,27 €
Abschlussaldo zum 30.12.2018	5.935,27 €
Differenz	+1.217,00 €
Einnahmen	1.367,00 €
Ausgaben	<hr/> 150,00 €
Differenz	+ 1.217,00 €

## 6. Bericht der Kassenprüferinnen

Der Bericht der beiden Kassenprüferinnen, Frau Andrea Bier und Frau Manuela Timmer, wurde von Frau Bier verlesen, da nur sie auf der Mitgliederversammlung anwesend sein konnte. Frau Timmer und Frau Bier haben die Kasse im Vorfeld geprüft. Dem Schatzmeister wird eine ordnungsgemäße Kassenführung und dem Vorstand eine satzungsgemäße Verwendung der Vereinsgelder bestätigt. Dennoch wird ein sparsamer Umgang mit den Vereinsmitteln im Rahmen der Vorstandsarbeit, insbesondere der Reisekosten, angemahnt. Frau Bier und Frau Timmer stehen auch für das nächste Geschäftsjahr als Kassenprüferinnen zur Verfügung. Frau Bier kündigt allerdings an, dass sie bei der nächsten Wahl als Kassenprüferin nicht mehr zur Verfügung steht.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Sowohl die Kassenprüferinnen als auch Herr Heinz-Jürgen Brosig beantragen die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig, bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes, entlastet.

## **8. Satzungsänderung**

Die Vorschläge zu den Satzungsänderungen wurden im Vorfeld allen Mitgliedern zugeschickt. Während der Mitgliederversammlung ergab sich kein weiterer Diskussionsbedarf. Die Satzungsänderungen wurden von der Mitgliederversammlung gemäß der Beschlussvorlage einstimmig angenommen. Herr Berth und Herr Kreuz werden diese Änderungen zeitnah notariell eintragen lassen.

## **9. VPAH-Qualifikationspreis**

Nach kritischer Beurteilung und Diskussion wurde der diesjährige Qualifikationspreis an Frau Dr. Laura Troike für ihre Doktorarbeit: „Einstellungen zu genetischen Untersuchungen bei Medizinstudierenden in den Jahren 2001, 2010 und 2016/17“ verliehen. Herr Berth wird die Preisträgerin informieren und ihr die Urkunde zukommen lassen. Der Schatzmeister Friedmar Kreuz wird das Preisgeld anweisen.

Im kommenden Jahr soll der Qualifikationsarbeitspreis pausieren. Stattdessen soll ein Posterpreis auf der Tagung der EMPAG in Berlin in Höhe von 500.- € ausgelobt werden.

## **10. VPAH-Exkursion nach Pirna-Sonnenstein 13.09.-15.09.2019**

Die Exkursion wurde nochmals detailliert vorgestellt. Durch dieses Angebot sollen ein attraktives Angebot für die Mitglieder gestaltet, sowie durch die Öffnung auch für Nichtmitglieder der Bekanntheitsgrad des Vereins gesteigert werden. Da bisher noch nicht so viele Anmeldungen eingegangen sind, wird die weitere Werbung für das Angebot besprochen.

## **11. Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen 2019/2020**

Friedmar Kreuz war maßgeblich an der Gründung des Neuen Huntington- Konsortiums beteiligt und wurde zu dessen Sprecher gewählt. Er übernahm auch die Sprecherfunktion in der

Kommission Qualitätssicherung Genetische Beratung und Klinische Genetik des BVDH und löste damit Dieter Schäfer ab.

Die nächste Mitgliederversammlung (in Verbindung mit einer erweiterten Vorstandssitzung) könnte im Rahmen der EMPAG-Tagung (06.-09.06.2020) in Berlin stattfinden. Allerdings ist die Tagungsgebühr sehr teuer (2018: ab 480.- €), sodass eher an einen alternativen Versammlungsort in Berlin gedacht wird. Vorschläge der Mitglieder hierfür sind jederzeit willkommen.

Die Broschüre „Prädiktive Diagnostik neurodegenerativer Erkrankungen: Psychosoziale, ethische und rechtliche Aspekte“ wird weiterhin bearbeitet. Die Gliederung wird noch in diesem Jahr den entsprechenden Selbsthilfeorganisationen vorgestellt, bevor das Manuskript erstellt wird.

## 10. Verschiedenes

Mitgliederwerbung: Da nach der Satzungsänderung auch juristische Personen Mitglied des VPAH werden können, kann auch dort Werbung für eine Mitgliedschaft im VPAH erfolgen. Hendrik Berth wird die Selbsthilfeorganisationen nach Eintrag im Vereinsregister darüber informieren.

Friedmar Kreuz berichtet, dass in Innsbruck ein neuer Masterstudiengang zum Genetic Counsellor angeboten wird. Dieser wurde auf der diesjährigen GfH-Tagung durchaus kontrovers diskutiert. Eventuell soll ein Blog auf der Homepage des VPAH geöffnet werden, um die Diskussion zu eröffnen. Der Verein befindet sich noch in der Meinungsbildung. Die anwesenden Mitglieder diskutierten die Vor- und Nachteile eines solchen Studiengangs intensiv und kontrovers.

Friedmar Kreuz berichtet, dass die gemeinsam mit der DHH e. V. und der DHAG e. V. unter Mitwirkung der Kommission Qualitätssicherung Genetische Beratung und Klinische Genetik des BVDH die u. a. bei der KBV eingereichte Petition zur Erhöhung der Beratungszeiten für die GOP 11234 erfolgreich war. In der 432. Sitzung des Bewertungsausschusses der KBV wurde der Beschluss gefasst, dass unter der GOP 11234 20 Minuten Arzt-Patienten-Kontakt nicht nur dreisondern fünfmal im Krankheitsfall abgerechnet werden dürfen. Dies erlaubt in der Genetischen Beratung von z. B. Huntington-gefährdeten Personen ein Zeitvolumen von 120 statt bisher 80 Minuten und kommt damit auch den Vorstellungen des GenDG und der Richtlinie der DHH e. V. entgegen.

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung findet voraussichtlich im Rahmen der Exkursion im September in Dresden statt. Die nächste Mitgliederversammlung findet vermutlich im Juni 2020 in Berlin statt.

Der Vorsitzende Hendrik Berth beschließt die Versammlung um 12:15 Uhr.

Prof. Dr. rer. medic. habil. Hendrik Berth  
1. Vorsitzender

Dipl.-Sozialarbeiterin Caren Walter  
Schriftführerin

Dr. med. Friedmar R. Kreuz, M.A.  
Schatzmeister